

RASSEBESCHREIBUNG UND ZUCHTZIEL **DER RASSE MURRAY GREY**

RASSEBESCHREIBUNG

Ursprungsland:

Australien, oberes Murray Tal (Grenze New South Wales / Victoria)

Farbe:

Einfarbig silbergrau, grau, dunkelgrau oder braun.

Etwas Weiß am Bauch (hintern Nabel) bzw. am Euter ist zulässig, woanders als dort ist es nicht erwünscht. Schwarze Tiere sind nicht erlaubt.

Die Haut soll dunkel pigmentiert sein, rosa Haut ist nicht erwünscht.

Körperbau:

Rahmen klein, mittel und groß innerhalb des Rassespektrums. Körper breit und tief mit gerader Oberlinie und guter Bemuskelung. Beine mäßig lang, gut proportioniert zur Körpergröße mit korrekten Klauen. Schwanz gerade an der Wirbelsäule angesetzt.

Kopf:

Hornlos.

Das Flotzmaul soll dunkel sein, nicht rosa oder gepunktet. Der Kiefer muss stark sein, kein Überbiss oder Unterbiss.

Die Ohren müssen gut platziert sein.

Produktionseigenschaften:

Ruhiges, gutmütiges Temperament, leichtkalbig, niedriges Kälbergewicht. Sehr gute Milchleistung der Kühe, schnellwüchsige Kälber. Beste Fleischqualität mit feiner Faser bei guter Marmorierung. Ideal für nicht intensive Haltungen ohne Kraftfutter, genügsam.

Eckdaten für ausgewachsene Bullen und Kühe:

	Bullen	Kühe
Kreuzbeinhöhe, cm	um 150	um 140
Gewicht, kg.	um 1000	um 600

ZUCHTZIEL

Die in der Rassebeschreibung vorgegebenen Farben und Merkmale sind einzuhalten. Weiße Pigmente sind unerwünscht und werden nur auf der Bauchlinie hinter dem Nabel bis zum Euter bzw. am Euter, bei Bullen hinter dem Präputium zugelassen. Tiere mit davon abweichenden weißen Flecken erhalten die Typnote 4. Jegliche Abweichung von der genetischen Hornlosigkeit wie z. B. Scurs führt zur Typnote 4.

Die Definitionen der Rassebeschreibung sind bei der Exterieurbeurteilung uneingeschränkt anzuwenden. Bei gleichmäßiger Breite des Oberkörpers wird besonderer Wert auf straffe Übergänge und harmonische Proportion gelegt. Neben der korrekten Ausbildung und Stellung von Gliedmaßen und Klauen wird viel Wert auf einen einwandfreien Bewegungsablauf gelegt.

Bei der Bemuskelung wird besonders auf eine gute Ausprägung an Schulter, Rücken und Keule geachtet. Die gute Milchleistung und Mütterlichkeit der Murray Grey Kuh in Verbindung mit regelmäßigen Abkalbungen und lebendgeborenen Kälbern sorgen für beste Aufzuchtleistung und eine lange Nutzungsdauer. Gravierende Euterfehler wie nicht saugfähige Zitzen oder zu tief hängende Euter werden mit Typnote 4 bewertet.

Verband Schleswig-Holsteiner & Hamburger Fleischrinderzüchter e.V.

Verabschiedet durch den Ausschuss Zucht Zuchtleiter 18. Juni 2013

Verband Schleswig-Holsteiner Fleischrinderzüchter e.V.
Steenbeker Weg 151
24106 Kiel

Tel: +49 (0)431 - 33 89 16

Fax: +49 (0)431 - 33 71 47

E-Mail:info@fleischrinderzucht.de